



«Es ist die Sehnsucht nach einer heilen Welt, nach Erfüllung, die die Zuschauer vors Kochfernsehen locken.»

Johann Lafer Spitzen- und Fernsehkoch



Die Mitglieder der Swiss Historic Hotels trafen sich am Wochenende zur Generalversammlung im Hotel Bella Tola im Val d'Anniviers.

Historische Hotels mit viel Patina

Eine Generalversammlung mit Flair: Am Meeting der Swiss Historic Hotels wurde nicht nur gefachsimpelt.

SIMONE LEITNER

Die Stimmung am Meeting der Swiss Historic Hotels (SHH) war herzlich. Bei einigen Hoteliers ging die Saison gerade zu Ende, und die Entspannung war ihnen ins Gesicht geschrieben: «In der Saison hätte ich mir diese zwei Tage nicht frei nehmen können», sagt Ramun Schweizer vom «Chasa



Martin Küttel (l.) übergab sein Amt als Präsident der Swiss Historic Hotels an Claude Buchs vom Hotel Bella Tola in St-Luc.

de Capol» in Santa Maria. Er freute sich immer auf die Generalversammlung der Swiss Historic Hotels. In diesem Jahr fand sie im Gd. Hotel Bella Tola in St-Luc statt. Der

Gastgeber, Claude Buchs, wurde zum neuen Präsidenten der SHH gewählt. Martin Küttel trat als Präsident zurück. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die SHH die



Bilder Simone Leitner

Rafael Enzler, ST (v.l.), Ramun Schweizer, Chasa de Capol, Detlef Sommer, Palazzo Mysanus, und Felix Dietrich, Hotel Waldhaus.

Mitglieder von 36 auf 43 erhöhen. Der zweite Tag des Anlasses stand unter dem Motto Web 2.0. Martin Küttel organisierte mit der Grafikerin Susan Horvath und Webdesig-

ner Rolf Alabor Workshops rund um die neuen Medien. Sein Buch «Innovatives Online-Marketing in der Hotellerie» stiess beim Publikum auf grosses Interesse.

Sesselrücken

Vier Freunde übernehmen den «Bären»

Die vier befreundeten Hoteliers Chantal und Volker Beduhn (Bild), Frank Jantschik und Bettina Knill haben das Emmentaler



Fritz Langenegger, Hotel Monte Rosa, und Barbara Rios Guler, Hotel Chesa Grischuna.



Jürg Degiacomi, Romantik Hotel Chesa Salis, und Peter Kühler, Swiss Historic Hotels.



Sabine Handschin, Hotel Krafft, Bettina Franz, Hotel Monte Rosa, Barbara Zaugg, Historic Hotels (v.l.).



ZVG

Gastro-Ensemble in Dürrenroth übernommen. Dieses besteht aus dem Landgasthof Bären, dem Hotel Kreuz sowie einem modernen Seminarzentrum. Alle vier Hoteliers haben in deutschen und Schweizer Spitzenhäusern Erfahrung gesammelt. Sie lösen Erwin Gluderer und Romy Müller ab, die sich einer neuen Herausforderung stellen wollen.

Ein neuer Vize für das Hotel Eden in Spiez

Florian Stöter-Tillmann ist der neue Vizedirektor im Hotel Eden in Spiez. Der Deutsche war in ver-



ZVG

schiedenen Spitzenhotels tätig und hat auch das Nachdiplomstudium von hotellerieuisse absolviert. Zuletzt arbeitete er als Food & Beverage Manager im Radisson Blu Hotel Airport Hotel.

Lenker Bergbahnen haben einen neuen Geschäftsführer

Hansueli Schläppi (Bild) tritt als Geschäftsführer der Lenker Bergbahnen zurück. Er war während sei-



ZVG

ner Tätigkeit verantwortlich für Investitionen in der Höhe von weit mehr als 100 Mio. Franken. Auch gestaltete er die Fusion der Bergbahnen Lenk mit. An seiner letzten GV durfte Schläppi den letztjährigen Rekordtrag von 13,3 Mio. Franken präsentieren. Der Verwaltungsrat hat Nicolas Vauclair zu seinem Nachfolger ernannt.

Neuer Präsident für die BVZ Holding Zermatt

Der Verwaltungsratspräsident der BVZ Holding in Zermatt, Daniel Lauber, ist zurückgetreten. Sein Nachfolger ist der bisherige Vizepräsident Jean-Pierre Schmid. Die Generalversammlung wählte zudem die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen neuen Kandidaten Beat Abgottspon, Staldenried, und Christoph Ott, Murgenthal, für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat. Neuer Vizepräsident ist CEO Hans-Rudolf Mooser.

ck

«Smudo» ist Fan vom Matterhorn



Das «Zermatt Soundz» lockte 2500 Besucher in den Schnee.

Bilder ZVG

Smudo von den «Fantastischen Vier» war vom Matterhorn begeistert: «Der Berg ist massiv.» Das «Zermatt Soundz» ging zum ersten Mal über die Bühne.

SIMONE LEITNER

Mit rund 2500 Besuchern ist «Zermatt Soundz», Europahöchstgelegenes Openair, am Wochenende gut gestartet. Topacts waren die Bands «Ich+Ich» und «Die Fantastischen Vier», die im Jubiläumsjahr ihres 20-jährigen Bestehens ausser einem Konzert in Stuttgart nur in Zermatt auftraten. Einen logisti-



«Die Fantastischen Vier» waren vom Matterhorn fasziniert.

schen Kraftakt vollbrachte die Zermatt Bergbahnen AG. Gemeinsam mit der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gornergrat Bahn stemmten sie 80 Tonnen Material von Visp auf den Riffelberg. «Die Fantasti-



Adel Tawil von «Ich+Ich» begeisterte auf 2580 Metern.

chen Vier» gaben vier Zugaben, reimten und improvisierten, was das Zeug hielt. «Der Berg ist massiv», erklärte Smudo, und zeigte sich durchaus beeindruckt vom Matterhorn.